

Fast alle Fledermausarten sind im Bestand bedroht

Interessanter Dia-Vortrag am Mittwoch in Schickartshausen

SCHWICKARTSHAUSEN (V). Das Leben der Fledermäuse wird in einem Dia-Vortrag in Schwickartshausen vorgestellt. Die Veranstaltung wird von den Fachwarten der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Ortsverband Nidda und Umgebung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen organisiert und findet am Mittwoch, 3. März, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.

Fledermäuse haben mittlerweile einen erfreulich hohen Stellenwert im Naturschutz erreicht. Dass dies möglich wurde ist letztlich der erfolgreichen Arbeit vieler ehrenamtlicher und hauptberuflicher Fledermauskundler zu verdanken. Auch im Wetteraukreis wurden im Jahr 2003 Untersuchungen über diese nachtaktiven Säugetiere durchgeführt.

Im Oppershofener Wald wurden im Frühjahr und Sommer letzten Jahres das Jagdverhalten und die Aktionsräume des Braunen Langohrs und der Bechsteinfledermaus mittels Telemetrie erforscht.

Die derzeitigen Bestandsgrößen und Entwicklung der Mausohrwochenstuben wurden in einem bundesweiten Mausohr-Monitoring für stark gefährdete Fledermäuse erfasst. Im Wetteraukreis befinden sich solche Sommerquartiere im Kloster

Engelthal, in der Kirche in Schwickartshausen und im Wehrturm in Lißberg. Die Bestandsgröße im Kloster Engelthal und in Schwickartshausen hat sich in den letzten zehn Jahren stabilisiert, im Lißberger Turm ist der Bestand stark rückläufig. Nach einer hessenweiten Untersuchung bringen etwa 50 bis 80 Prozent der Weibchen jeweils ein Jungtier im Sommer zur Welt.

Zur Bestandserhaltung benötigen Fledermäuse insektenreiche Nahrungsgründe sowie geeignete Sommer- und Winterquartiere. Entsprechende Voraussetzungen sind offensichtlich im Laisbachtal und um das Kloster Engelthal vorhanden.

Alle Fledermausarten – mit Ausnahme der Zwerg- und Wasserfledermaus – sind in ihrem Bestand bedroht und gebietsweise schon ausgestorben. Eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Bestandserhaltung ist die Information der Bevölkerung über das Leben und Verhalten dieser Koblode der Nacht. Alle Bürger sind zu diesem Vortrag eingeladen, der Eintritt ist frei.

Am 10. Juli veranstaltet die SDW Nidda in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und der evangelische Kirche die „Schwickartshäuser Fledermausnacht“.